



# Abschlussstagung des BeB-Evaluationsprojekts

„Umwandlung von Groß-  
und Komplexeinrichtungen“

Berlin, 04. Dezember 2015

Norbert Bruchhausen

**DAS WIR GEWINNT**

<b>01</b>	Warum entwickelte Aktion Mensch dieses Programm?
<b>02</b>	Förderprogramm Groß- und Komplexeinrichtungen
<b>03</b>	Antragsteller
<b>04</b>	Zahlen, Daten, Fakten
<b>05</b>	Welche Erfahrungen hat die Aktion Mensch gemacht?
<b>06</b>	Zwischenstand 2015
<b>07</b>	Wie ging es weiter?
<b>08</b>	Was wünscht sich die Aktion Mensch?

## Die Rahmenbedingungen im Jahr 2002

Verändertes Selbstverständnis: Menschen mit Behinderung entscheiden selbstbestimmt über ihr Leben

Begleitende Reformen in der Gesetzgebung, die Individualrechte unterstützen

### **Aber:**

Trotz erheblicher Verbesserungen seit 1980 lebt die große Mehrheit der Menschen mit Behinderung in Groß- und Komplexeinrichtungen.

Vor Ort fehlen bedarfsgerechte Wohnformen.

**Folge:** Es gibt zu wenig oder keine Wahlmöglichkeit im Wohnen.

### **Diskussionsbedarf in Groß- und Komplexeinrichtungen**

- Plattform für fachlichen Austausch (BeB und CBP)
- Träger sehen Veränderungsbedarf (z.B. es lebten noch viele Menschen mit Behinderung in Mehrbettzimmern),
- Nachfrage nach anderen Wohnformen

### **Gremien der Aktion Mensch beschließen eigenes Förderprogramm:**

- Dringender Handlungsbedarf, um Individualrechte zu stärken
- Beitrag zu mehr Gemeindenähe
- Schaffung von Wahlmöglichkeiten
- Entwicklung und Umsetzung von Umwandlungskonzepten

**Grundantrag mit Gesamtkonzept**  
(bis 12/2010 möglich)**ZIELVEREINBARUNG**

Planungs- und Umsetzungskosten im Rahmen der Projektförderung für Fachkräfte bei der

- Vorbereitung
- Umsetzung
- Dokumentation Gesamtkonzept



Schaffung gemeindeintegrierter, kleiner Wohnmöglichkeiten

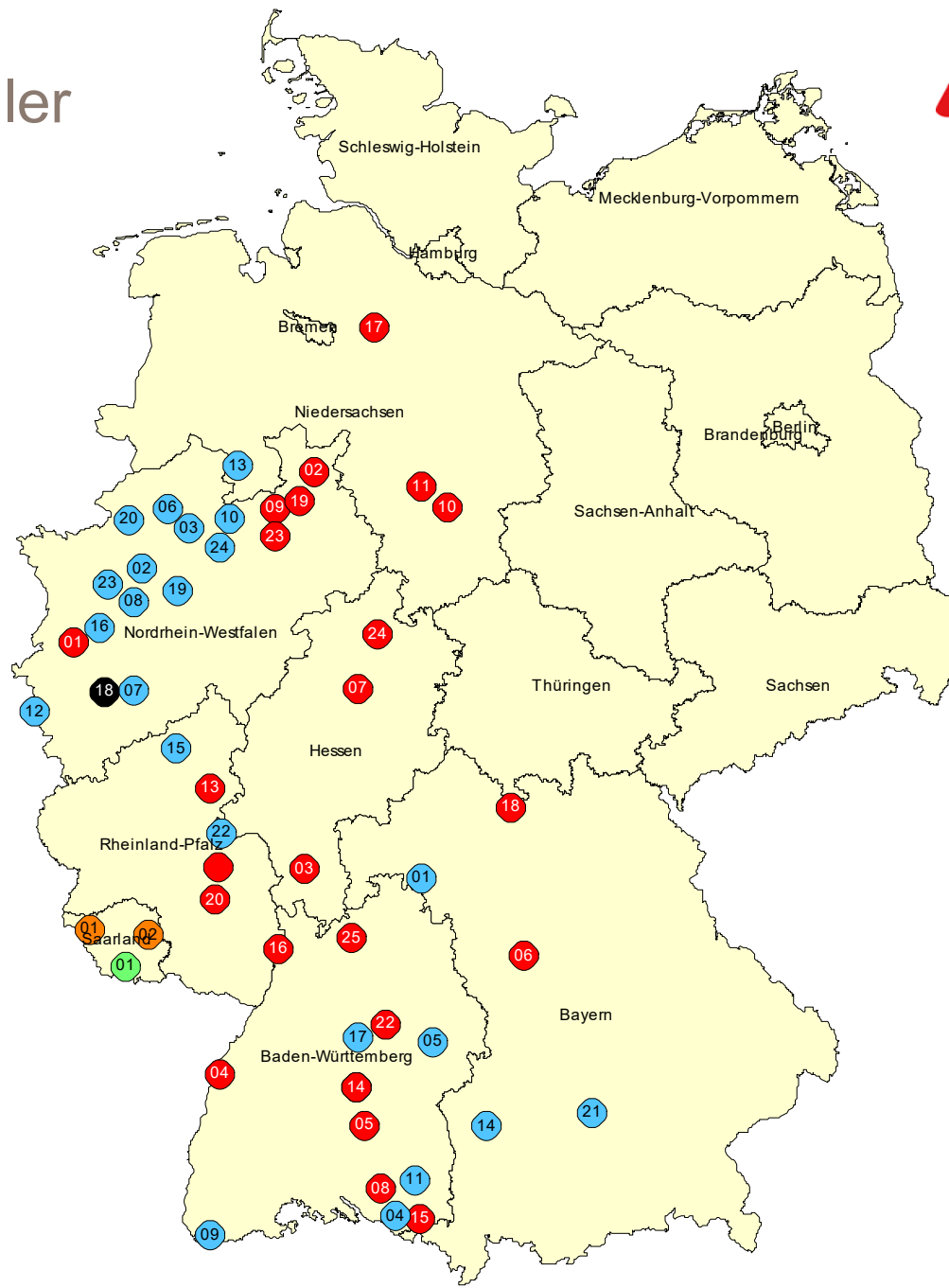


Aufbau ambulanter Dienste

für:

- FEDs
- Beratungsdienste
- Amb. Betreutes Wohnen

# 03 Antragsteller



## 04 Zahlen, Daten, Fakten

Stand 10/2015

Leitanträge	gesamt	davon DCV	davon DW	davon DPWV	davon AWO
	53	24* (2 g.)	25* (2 g.)	2	1

**Geplanter Abbau: 7.461 Plätze**



**Aktion Mensch:**

bewilligte Fördergelder: **89.243.040,16 €**

evt. weiterer Bedarf: **68.446.913,64 €**

**Stiftung Deutsche Behindertenhilfe:**

bisher bewilligte Fördergelder: **über 6 Mio. €**

## 05 Welche Erfahrungen hat die Aktion Mensch gemacht?

- Das Programm mit dem längsten Umsetzungszeitraum (mdst. bis zum Jahr 2021)
- Intensivste und vielfältige Diskussionen und Kontakte mit Antragstellern
- Weiter Thema im Kuratorium der Aktion Mensch (Anträge, Zwischenberichte der Träger, Änderung der Zielvereinbarung)
- Acht Träger haben ihre Zielvereinbarung in der Zwischenzeit komplett erfüllt oder übererfüllt





## 05 Welche Erfahrungen hat die Aktion Mensch gemacht?

### Probleme

- Vorbehalte von Angehörigen, gesetzlichen Betreuern ggü. neuen Angeboten (keine Vollversorgung)
- Widerstände von Mitarbeitern (Selbstverständnis ändert sich)
- Aufwand zur Erschließung des Sozialraum unterschätzt
- Prozess der Umwandlung dauert länger als geplant
- Sozialhilfeträger hemmen aus diversen Gründen die Umsetzung
- Widerstände von Bevölkerung und Politik bei der Auflösung einzelner Standorte
- Personelle Veränderungen bei Trägern führen zu Diskussionen
- Die Konzeption muss öfter angepasst bzw. überdacht werden.

**06** Zwischenstand 2015

- Die neuen Wohnangebote werden von den ehemaligen BewohnerInnen der Großeinrichtungen gut angenommen
- Intensive Umwandlungsprozesse sind (nach etwa 1 bis 2 Jahren Anlaufzeit) in Gang gekommen
- Förderspektrum (Projekt-, Starthilfe-, Investitionsförderung) trifft den Bedarf
- Richtlinienänderungen haben sich bewährt (z.B. Erweiterung Starthilfe für Ambulant Betreutes Wohnen, Einführung der Personalförderung für das Projektteam)
- Teil-(Dezentralisierung) positiv bis sehr positiv bewertet, viele neue Impulse, hohe Dynamik in den Einrichtungen
- Die Evaluierungsprojekte bei Caritas und Diakonie bestätigen weitgehend diese Trends



für Die Aktion Mensch bietet ab 2014 eine neue Anreizförderung  
mehr gemeindenahe Angebote (kleinere Wohneinheiten bis  
zu acht Plätzen).

### Zwei Komponenten

- erhöhte Investitionsförderung  
(bis 200.000 €)
- eine Projektförderung (Personal)  
zur Erschließung des Sozialraums  
(für UGK-Träger nach Erfüllung der  
Zielvereinbarung Beantragung möglich)

### Voraussichtlich ab 01.01.2016:

- erhöhte Investitionsförderung für kleinere Wohneinheiten bis acht Plätzen  
(bis 200.000 €) und zusätzlich jeweils 20.000 € Pauschale für bis zu vier  
Rollstuhlplätze



## Was wünscht sich die Aktion Mensch?

- Weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Die konsequente Umsetzung der Zielvereinbarungen für mehr individuelles gemeindenahes Wohnen
- Den sichtbaren und erreichten Nutzen für Menschen mit Behinderung deutlichst in den Mittelpunkt stellen
- Offene Kommunikation von Hemmnissen u. Schwierigkeiten
- Bei allen Problemen die Hoffnung, mehr Rückmeldungen zur Nutzerzufriedenheit zu erhalten

